



Bibliotheken SH

FakeHunter

FakeNews als Beispiele und
Anregungen für die Durchführung



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Ein Wort vorweg.....	3
Astronauten im Aufzug – Luft- und Raumfahrt-zentrum startet Forschungsprojekt in Rottweil.....	4
Aufreger der Woche: Epic Games schafft free2play-Modus bei „Fortnite Battle Royal“ ab!.....	5
Norddeutschland bekommt doch noch einen neuen feiertag!	7
Bundesweiter Beschluss zu autofreien Innenstädten	8
Die Foldy kommt – Nintendo kündigt neue Konsole an.....	9
Energy-Drinks bald nur noch ab 18 Jahren erhältlich	10
Familienzuwachs bei Bibi und Julenco.....	11
FC Bayern München macht Bayerns Schülerinnen und Schüler fit	13
Fortnite wird Wahlfach an Südtiroler Schulen.....	14
Freizeitpark statt Märchenschloss? – Schlossverwaltung plant einschneidenden Umbau von Neuschwanstein	15
Hamburg wächst weiter – Norderstedt, Quickborn und Kaltenkirchen bald Stadteile der Metropole	16
Hamburger Wahrzeichen verfärbt – sensationeller Fund	17
Kostenersparnis durch Freigabe der Fotorechte vom Eiffelturm.....	18
AMAZON IST AUF DEM LAND TEURER ALS IN DER STADT.....	19
Neuer Slogan für Schleswig-Holstein – Abschied vom echten Norden	20
PETA will Pokemon Go verbieten!.....	21
Studie belegt: Zucker ist ein Heilmittel.....	22
TikTok-Follower retten Studentin das Leben.....	23
Winnweiler benennt Gymnasium in Mark-Forster-Schule um.....	24
Unsere Autor*innen im Überblick.....	25
Impressum News-Portal.....	27
Datenschutzerklärung News-Portal	28
Impressum.....	29

EIN WORT VORWEG...

ALLE NEWS - RUND UM DIE UHR

STARTSEITE **WELT** **WISSEN** **UNTERHALTUNG** **IMPRESSUM** **DATENSCHUTZERKLÄRUNG**

REGISTRIERUNG SCHULKLASSE



Kostenersparnis durch Freigabe der Fotorechte vom Eiffelturm

Jährlich strömen Millionen Besucher zum Pariser Wahrzeichen, dem Eiffelturm. Kaum einem ist bekannt, dass Fotos vom Eiffelturm bei Nacht nur mit Erlaubnis und dem Recht [...]



Studie belegt: Zucker ist ein Heilmittel

26. Februar 2024 Tom-Christian Röhrig 0

Die Industrie verdient eine Menge Geld mit dem Verkauf von Zucker-Ersatzstoffen. Da ist es zwar verständlich, dass Zucker als gefährlich für die Gesundheit dargestellt wird. [...]



Kostenersparnis durch Freigabe der Fotorechte vom Eiffelturm

12. Oktober 2023 Anne-Luise Liefchen 0

Jährlich strömen Millionen Besucher zum Pariser Wahrzeichen, dem Eiffelturm. Kaum einem ist bekannt, dass Fotos vom Eiffelturm bei Nacht nur mit Erlaubnis und dem Recht [...]



Neuer Slogan für Schleswig-Holstein – Abschied vom echten Norden

12. Oktober 2023 Sonja Müller 0

Erst 2014 musste sich die Bevölkerung Deutschlands von dem bisherigen Claim „Land der Horizonte“ verabschieden, als dieser vom neuen Slogan „Der echte Norden“ abgelöst wurde. [...]

Zu Beginn wurden die FakeHunter-Veranstaltungen mit einem eigens programmierten News-Portal durchgeführt, zu dem die Bibliotheken nur Zugang hatten, wenn sie an einer FakeHunter-Schulung teilgenommen hatten. Das Portal war wie ein News-Portal einer Zeitung aufgebaut. Dieses Setting trifft heute nicht mehr den Kern der Zeit, in der die meisten Informationen über Social Media und andere Kanäle konsumiert werden.

Die aktualisierten „FakeHunter für Alle“ basieren nun darauf, dass alle Materialien, die für eine Durchführung notwendig sind, frei zugänglich zur Verfügung stehen. So können alle Öffentlichen Bibliotheken FakeHunter-Angebote konzipieren und durchführen.

Hier sind nun einige der News zusammengestellt, die vorher auf dem Portal präsentiert worden sind. Sie können als erster Einstieg in FakeHunter-Angebote dienen.

ASTRONAUTEN IM AUFZUG – LUFT- UND RAUMFAHRT-ZENTRUM STARTET FORSCHUNGSPROJEKT IN ROTTWEIL

Veröffentlicht von Sonja Müller



Weithin sichtbar ist er – der ThyssenKrupp Testturm, der 2022 eröffnet wurde und der Stadt Rottweil Deutschlands höchste Aussichtsplattform bescherte. Auf 232 Metern stehend können Besucher den Blick auf Schwäbische Alb und Odenwald genießen. Die Firma TK Elevator testet in dem Turm unter anderem Aufzüge, die mit Magnetschwebetechnologie funktionieren. Ohne Seile – denn bei der Überwindung

von 200 Stockwerken und mehr wären diese schlicht zu schwer. Sie könnten unter ihrer eigenen Last reißen.

In zwölf Testschächten wird in Rottweil die Technik für die Fortbewegung der Zukunft entwickelt. Die „Supertalls“ genannten Hochhäuser „kratzen“ schon lange nicht mehr nur an den Wolken, sondern reichen über diese hinaus. Um in angemessener Zeit die Strecken vom Boden bis über die Wolken zu überwinden, braucht es schwindelerregendes Tempo: Bis zu 100 Meter pro Sekunde legen die Aufzüge in Rottweil zurück. Zudem geht es bei den Tests nicht nur um vertikale Bewegung von unten nach oben. Mit dem innovativen „Multi“-System bewegen sich dank der seillosen Technologie mehrere Kabinen in einem Schacht, auch horizontal. Das Deutsche Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR) möchte sich die in der Entwicklung befindlichen High Rise-Technologien nun zu Nutze machen. Eines der Tochterinstitute forscht interdisziplinär für die Gesunderhaltung und Leistungsfähigkeit des Menschen im Weltraum. In Rottweil wird nun eine Forschungsreihe durchgeführt werden, bei der die Auswirkungen von Zentrifugal-, Magnetkraft und Geschwindigkeit in den Aufzugskabinen untersucht werden. „Wir freuen uns über Synergien und Zusammenarbeit“, sagen sowohl Uday Yadav, CEO von TK Elevator, und Dr. Christoph Ruf Oberbürgermeister der Stadt Rottweil, als auch Prof. Dr. med. Jens Jordan als Direktor des Instituts für Luft- und Raumfahrtmedizin.

AUFREGER DER WOCHE: EPIC GAMES SCHAFFT FREE2PLAY-MODUS BEI „FORTNITE BATTLE ROYAL“ AB!

Veröffentlicht von Mia-Sarah Idano



Das Spiel „Fortnite Battle Royal“ war laut einer Umfrage das beliebteste Game der deutschen Kinder und Jugendlichen im letzten Jahr. Weltweit gibt es rund 200 Millionen Spielerinnen und Spieler. Der Arcade-Shooter im Comic Style ist ab einem Alter von 12 Jahren freigegeben.

Die Spielerin oder der Spieler wird mit bis zu 99 weiteren Spielerinnen und Spieler auf einer Karte bzw. einer Insel ausgesetzt und muss versuchen, möglichst lange zu überleben und am Schluss als einzige Person auf der Insel zu sein, um so einen epischen Sieg zu erlangen. Hierzu sind auf der Karte – vornehmlich in Gebäuden – Waffen und Schutzausrüstung versteckt, die es aufzusammeln und einzusetzen gilt. Das Spiel bekommt besondere Dynamik durch einen Sturm, welcher das Spielfeld immer weiter verkleinert und so die Spielerinnen und Spieler auf einer immer kleineren Fläche zusammentreibt. Bei dem Spiel ist eine Mischung aus Können und Glück gefragt.

Das Spiel finanziert sich durch eine kaufbare Ingame-Währung, mit der man vor allem das Erscheinungsbild der eigenen Spielfigur beeinflussen kann, welche aber keinen Einfluss auf das Spielgeschehen hat.

Obwohl Fortnite so erfolgreich ist und weltweit so viele Spielerinnen und Spieler angemeldet sind, wurde der kostenlose „free2play“-Modus vor zwei Wochen eingestellt, sodass Fortnite künftig kostenpflichtig ist, wie auch die Computerspielezeitschrift GameStar berichtet.

(<https://www.gamestar.de/artikel/torchlight-frontiers-torchlight-3-offline-modus-nicht-free2play,3353700.html>) Warum das? Die Spieleentwicklungsfirma Epic Games ist im Jahr 2020 an die Börse gegangen und hat sich dabei kräftig verspekuliert. Schuld daran war die Corona-Krise, die für heftige Einbußen gesorgt hat. Damit Epic Games aus den roten Zahlen kommt, sollen die Fortnite-Spielerinnen und Spieler zur Kasse gebeten werden.

NORDDEUTSCHLAND BEKOMMT DOCH NOCH EINEN NEUEN FEIERTAG!

Veröffentlicht von Jens Laueringst



47 Jahre nach seiner Abschaffung soll nun nach der Wiedereinführung des Reformationstages auch der Buß- und Betttag wieder im Norden verankert werden: Die Regierungschefs von

Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben sich zu ersten Gesprächen getroffen.

Gute Nachrichten für Norddeutsche: Sie bekommen demnächst einen weiteren zusätzlichen Feiertag. Der Buß- und Betttag soll in Schleswig-Holstein ein freier Tag werden. Darüber wollen sich die MinisterpräsidentInnen der vier Länder auf einer Sondersitzung der Konferenz Norddeutschland (KND) am nächsten Donnerstag in Berlin unterhalten, so ein Sprecher des Hamburger Senats.

In absehbarer Zeit sollen dann nach und nach alle anderen religiösen Feiertage in Deutschland einheitlich frei bleiben. Das würde für Schleswig-Holstein weitere 4 freie Tage bedeuten. Die Kirche freut sich über die Einheit der Bundesländer. Der Pressesprecher der deutschen Vereinigung für christliche Religionen, Heiner Goosange (46) sagt dazu folgendes: „Die Religionsfeiertage in Deutschland sollten alle einheitlich frei sein. Wir sehen in der Zukunft noch andere Tage, die wir mit religiösen Festen ausstatten können und dann in Feiertage umwandeln können. Das kommt schließlich allen Bürgern zugute. Die Zahl der religiösen Feiertage sollte in Deutschland bei mindestens 25 Tagen im Jahr liegen. Das sollten wir mit der neuen Regelung bald auch geschafft haben!“

BUNDESWEITER BESCHLUSS ZU AUTOFREIEN INNENSTÄDTEN

Veröffentlicht von Tom-Christian Röhräu



Demnächst ist es soweit: In sämtlichen deutschen Großstädten werden die Innenstädte zur autofreien Zone erklärt. Das bedeutet, dass Autos in der Innenstadt nur noch für „Fahrten behinderter Menschen, für Fahrten im öffentlichen Interesse (Rettungs- und Pflegedienste, Polizei und Feuerwehr)

und für den Transport schwerer Lasten (Umzüge, Wirtschaftsverkehr und große Lieferungen)“ benutzt werden dürfen (<https://volksentscheid-berlin-autofrei.de/>). Gleichzeitig soll der öffentliche Nahverkehr bundesweit massiv ausgebaut werden.

Damit reagiert die deutsche Bundesregierung auf die globale Klimakrise. Außerdem soll so für eine Verbesserung der Lebensqualität in den Innenstädten und für weniger tödliche Verkehrsunfälle gesorgt werden.

Berlin ist Vorreiter der Bewegung: Durch einen Volksentscheid ist in der Bundeshauptstadt die Innenstadt schon seit März 2020 eine autofreie Zone. Dort führte die Reform auch unter anderem zum Entstehen eines bis dato unbekannten Berufsbildes in deutschen Städten: Rikscha-Fahrer*in. Sina S. aus Berlin arbeitet nun seit fast einem Jahr als Rikscha-Fahrerin. „Ich liebe meinen Job! Bewegung an der frischen Luft und alle freuen sich, wenn ich mit meiner Rikscha angefahren komme. Meine Rikscha ist immer noch eine kleine Sensation.“ Ihr Kollege Mario P. ergänzt: „Für uns war die Verkehrsreform in jeder Hinsicht ein Glücksfall!“

DIE FOLDY KOMMT – NINTENDO KÜNDIGT NEUE KONSOLE AN

Veröffentlicht von Mia-Sarah Idano



Gamer aufgepasst! Nintendo bringt pünktlich zur neuen Saison eine brandneue Handheld-Konsole auf den Markt. Alles noch topsecret, doch unsere Redaktion konnte zusammen mit den Kollegen der Computer Bild die Konsole vorab testen. Die Nintendo Foldy ist eine absolute

Weltneuheit. Sie ist so groß wie eine EC-Karte, lässt sich aber bis auf das dreifache ihrer Größe ausklappen. Technisch gesehen hat sich Nintendo ganz klar vom Samsung Galaxy Fold inspirieren lassen. Der doppelte Klappmechanismus der Nintendo Foldy eröffnet ganz neue (Spiel-)Möglichkeiten. Durch ihr ultradünnes Format, passt sie wirklich in jede Tasche und lässt sich überall hin mitnehmen. Das Beste zum Schluss – die Nintendo Switch Game Cards passen auch in die Foldy! Wir geben eine klare Kaufempfehlung und sind begeistert!

Technische Details:

2 GB interner Flash-Speicher | Steckplatz für microSDXC-Speicherkarten | 3,5-mm-Klinkenanschluss für Kopfhörer | Akkulaufzeit wird mit 3,6h angegeben. Eine Nintendo Foldy kostet als Starter-Set 107 €. Das Gamer-Set mit zwei Foldy Controllern, passender Tasche und Schutzfolie kommt mit 399 € in die Läden. Die Foldy soll zunächst in den von der Switch bekannten Farben gelb, grau und türkis erhältlich sein.

ENERGY-DRINKS BALD NUR NOCH AB 18 JAHREN ERHÄLTlich

Veröffentlicht von Henrieke Rothenherr



Energy-Drinks erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, vor allem bei Jugendlichen. Ist es beim Zocken abends mal später geworden oder steht die nächste Mathearbeit an, putschen sich viele gerne mit den süßen, koffeinhaltigen Getränken auf.

Doch nach neuesten Erkenntnissen können Energy-Drinks zu gesundheitlichen Problemen führen. Das Bundesministerium für Ernährung hat in einer Studie gemeinsam mit der Charité Berlin herausgefunden, dass chronisch hoher Verzehr maßgeblich zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen von Jugendlichen beiträgt. Energy-Drinks belasten außerdem durch ihren hohen Zuckergehalt die Zähne und können einen Beitrag zu deren Schädigung leisten und zu Karies und Zahnausfall führen. Ein weiteres Gesundheitsproblem ist der hohe Kalorienanteil von Energy-Drinks, der bei übermäßigem Konsum die Wahrscheinlichkeit für Übergewicht erhöht.

Deshalb dürfen laut der Erfrischungsgetränkeverordnung Energy-Drinks seit Kurzem nur noch an Erwachsene verkauft werden, wie auch schon die FAZ berichtete (<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/gruene-wollen-energydrinks-fuer-jugendliche-verbieten-16350334.html>). Wie bei Alkohol und Zigaretten muss nun beim Einkauf der Personalausweis vorgezeigt werden, um Energy-Drinks kaufen zu können.

FAMILIENZUWACHS BEI BIBI UND JULIENCO

Veröffentlicht von Mia-Sarah Idano



Das YouTube-Ehepaar „Bibi“ (Bianca Heinicke) und „Julienco“ (Julian Claußen) hat ein neues Haustier, ein Hängebauchschwein, das auf den Namen Otto hört.

Bibi (geboren am 6. Februar 1993 in Köln) ist eine deutsche Webvideoproduzentin, die seit Ende 2012 den YouTube-Kanal

BibisBeautyPalace betreibt, auf welchem sie Videos zu den Themen Mode, Kosmetik, Lifestyle und Popkultur veröffentlicht. Der Kanal gehört zu den meistabonnierten deutschsprachigen YouTube-Kanälen. Bibi ist seit September 2018 mit dem YouTuber Julienco verheiratet. Am 4. Oktober 2008 haben die beiden einen Sohn bekommen.

Nun hat sich die junge Familie erneut vergrößert und Hängebauchschwein Otto ist bei Bibi, Julienco und ihrem Sohn eingezogen. Sie befinden sich damit in bester Gesellschaft. Auch andere Promis wie Paris Hilton, Model Claudia Schiffer und Schauspieler Rupert Grint halten sich die niedlichen Tiere.

Ganz einfach ist die Haltung und Pflege eines solch ringelschwänzigen Gefährten aber nicht. Es ist in Deutschland sogar verboten, Schweine in reinen Wohngebieten zu halten, da die Tiere im Sommer einen möglichst schlammigen Platz zum Suhlen und Wühlen und im Winter ein kuschliges Plätzchen brauchen. Darüber hinaus ist ihr Futterbedarf immens und auch Tierarztkosten müssen bedacht werden. Dafür bringen die Mini-Pigs Leben ins Haus und sorgen mit lustigen Aktionen immer wieder für Gelächter. Bibi, Julienco und ihr Sohn freuen sich jedenfalls auf das Zusammenleben mit dem kleinen Grunzer, der sicher auch demnächst bei YouTube zu sehen sein wird.

Aktualisierung vom 05.01.2026: Nach der Bekanntmachung der Trennung von Bibi und Julian im Frühjahr 2025 war lange nichts von der Webvideoproduzentin zu hören. Zu Neujahr trat die heute Dreißigjährige wieder in die Öffentlichkeit und äußerte sich zu der Trennung. Sie erwähnte dabei auch, dass Otto bei ihr leben würde und sie ihm ein gemütliches Zimmer in ihrer neuen Wohnung eingerichtet habe. Otto und Julian hätten jedoch regelmäßigen Umgang miteinander.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Minischwein>

FC BAYERN MÜNCHEN MACHT BAYERNS SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER FIT

Veröffentlicht von Tom-Christian Röhräu



Der Sportunterricht muss für bayerische Schülerinnen und Schüler wegen Lehrkräftemangel immer häufiger ausfallen. Ein Umstand, der dem Vorstandsvorsitzenden des FC Bayern Münchens Jan-Christian Dreesen schon länger ein Dorn im Auge ist. Um nicht mehr dabei zusehen zu müssen, wie

Bayerns Schüler*innen immer träger und unsportlicher werden, hat sich Dreesen nun ein besonderes Angebot überlegt: Er möchte es Schülerinnen und Schülern künftig ermöglichen, jeden Mittwoch immer um 17 Uhr unter Anleitung eines Bayern-Profis eine Stunde kostenlos lang zu trainieren.

„Vom Zirkeltraining über Torballschießen ist bei unseren Sporteinheiten alles dabei“, erklärt Joshua Kimmich stolz, Profifußballer und Kapitän der Deutschen Nationalelf. Neben Kimmich hatten sich noch sieben weitere Spieler dazu bereit erklärt, die untrainierten Schülerinnen und Schüler wieder fit zu machen. Anfängliche Bedenken bezüglich einzuhaltenden Einlassregelungen wurden schnell beseitigt: „Von den Schülerinnen und Schülern, die vor den Toren des Stadions warten, lassen wir immer nur ca. zwanzig zu. Getreu dem Motto ‚Wer zuerst kommt, mahlt zuerst‘. Und im Notfall steht der Sicherheitsdienst der Allianz Arena parat, um im Konfliktfall zu schlichten. „Es besteht also kein Grund zur Sorge“, beschwichtigt Kimmich.

Dreesen selbst ist stolz auf seinen Vorschlag: „Man muss auch an die Zukunft denken: Wer heute trainiert, der bleibt länger fit!“, so der Vorstandsvorsitzende. Die Stadt München zeigte sich indes nur wenig begeistert: Man fürchte, dass das Stadion überrannt werden könnte, zudem erwarte man längere Staus auf den Autobahnen, wie die Süddeutsche Zeitung berichtet.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/verkehrsproblem-der-allianz-arena-der-ungeliebte-nachbar-1.1336355>.

FORTNITE WIRD WAHLFACH AN SÜDTIROLER SCHULEN

Veröffentlicht von Anne-Luise Liefchen



Seit dem Schuljahr 2024/25 wurde in Italien und somit auch in Südtirol ein neuer fächerübergreifender Lernbereich eingeführt: Gesellschaftliche Bildung. Konkret werden Kompetenzen u. a. in den Bereichen Digitalisierung, politische Bildung, Persönlichkeit, Gesundheit und Mobilität

vermittelt.

Landesschuldirektorin Sigrun Falkensteiner lädt alle Schulen dazu ein, dies als Chance zu sehen und Lehrpläne zu prüfen. Die Klassenräte haben nun die Möglichkeit, Fächer infrage zu stellen, zu ersetzen und zu streichen bzw. zu ergänzen. Fächer wie Turnen, Musik und Mathematik sind in Zukunft keine Pflichtfächer mehr und können durch Wahlfächer ersetzt werden, wie z. B. das Fach E-Sport, welches an Schulen in den USA schon großen Anklang gefunden hat.

Einige Schulen haben bereits neue fächerübergreifende Wahlfächer geplant, wie auch „Der Postillon“ berichtete. Ein neues Wahlfach kombiniert beispielsweise E-Sport/Turnen mit dem Fach Geschichte. Dieses neue digitale Fach ergab sich durch die gute Zusammenarbeit mit dem MuseumPasseier (www.museum.passeier.it) Es geht darum, die Heldenfigur „Andreas Hofer“ mit dem Onlinespiel Fortnite zu thematisieren. Er – Andreas Hofer – hat das Land Südtirol gegen die Franzosen verteidigt und so gilt es für die Gamer, die kleine Insel im Onlinespiel zu verteidigen. Die junge Schuldirektorin des Schulsprengels Hinterpasseier Jenny Gögele, selbst eine begeisterte Fortnite-Gamerin, begrüßt diese Initiative sehr. Sie ist auch Mitorganisatorin des landesweiten Fortnite-Turnieres „Andy Hofer plays Fortnite“.

Am Ende des Schuljahres 2024/25 gab es als Höhepunkt den Landesgamerwettbewerb, bei dem Schülerinnen und Schüler gegeneinander antraten. Zur Siegerin wurde Leonie Toscana aus Brixen gekürt. Also, let's play!

FREIZEITPARK STATT MÄRCHENSCHLOSS? – SCHLOSSVERWALTUNG PLANT EINSCHNEIDENDEN UMBAU VON NEUSCHWANSTEIN

Veröffentlicht von Henrieke Rothenherr



Die Residenz des Märchenkönigs Ludwigs II. galt lange als Publikumsmagnet. Während jedoch gerade Senioren oder Familien mit Kindern die Prachthallen der Schlossanlage Tag für Tag durchströmen, sieht es bei der Jugend eher mau aus. Das soll sich jetzt ändern, findet Irina Schmid von der

Bayerischen Schlösserverwaltung: „Wir wollen Neuschwanstein auch für Jugendliche attraktiver machen. Und das geht nur, wenn wir gezielte Angebote für diese Altersklasse schaffen. Mit Kutschfahrten und Souvenirshops kann man diese Zielgruppe heutzutage nicht erreichen“, so die Beamtin.

Mit „gezielten Angeboten“ meint Schmid unter anderem eine waghalsige Achterbahn, die um das Schloss herumführen soll. Neben der Achterbahn sind auch eine Cocktailbar im Sängersaal des Schlosses sowie mehrere Spielautomaten in den ehemaligen Dienerschaftsräumen geplant.

„Wenn wir die Jugendlichen so nicht erreichen können, bin ich mit meinem Latein am Ende“, erklärt Schmid. Die Umbaumaßnahmen sollen spätestens nächstes Frühjahr starten. Da das im Jahre 1750 erbaute Märchenschloss in Teilen unter Denkmalschutz steht, seien viele Auflagen zu erfüllen – und das spiegele sich Schmid folgend auch in den Kosten wider: „Wir rechnen mit ca. 13 Millionen für das Projekt.“ Bei den erhofften ansteigenden Besucherzahlen eine an sich lohnende Summe, so die Verwaltung.

HAMBURG WÄCHST WEITER – NORDERSTEDT, QUICKBORN UND KALTENKIRCHEN BALD STADTEILE DER METROPOLE

Veröffentlicht von Sonja Müller



Ab 01.01.2027 verlieren drei schleswig-holsteinische Städte ihre Eigenständigkeit.

Zur Metropolregion zählen sie sich schon lange, doch bald werden vier Städte Schleswig-Holsteins Teil der Metropole sein. Norderstedt, Quickborn und Kaltenkirchen verlieren ab 01.01.2028 ihre

Selbstständigkeit und werden zu Hamburger Stadtteilen.

„Dies ist ein Schritt, den wir schon lange gehen wollten“, sagt Hamburgs amtierender Bürgermeister Hans-Peter Tenter. „Sowohl der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, sowie die Bewirtschaftung des Hamburger Flughafens BER werden so um Einiges einfacher.“ In mehreren geheimen Treffen wurde in den letzten Monaten viel diskutiert, bis man sich auf einen fairen Ablösepreis für die drei Städte einigen konnte. Es wird gemunkelt, dass der Preis deutlich über dem Marktwert handelsüblicher Städte in diesen Größenkategorien liegen soll. Die Stadtverwaltungen der drei oben genannten Städte waren bislang zu keiner Stellungnahme bereit. Die Bevölkerung der besagten Städte sieht der Eingemeindung mit gemischten Gefühlen entgegen. In einer breitangelegten Umfrage des Meinungsinstituts Nord geben zwei Drittel der Bürger, der sich jetzt noch in Schleswig-Holstein befindenden Städte, an mit dem Wechsel zu Hamburg nicht einverstanden zu sein. „Wir werden im Herzen immer Schleswig-Holsteiner sein“, so der Kommentar einer der Befragten.

HAMBURGER WAHRZEICHEN VERFÄRBT – SENSATIONELLER FUND

Veröffentlicht von Tom-Christian Röhräu



Im Nachlass einer niedersächsischen Sammlerin ist eine sonderbare historische Postkarte des Hamburger Michel aufgetaucht. Der Historiker Steffan Sawatski bezeichnet den Fund als kleine Sensation. Er datiert die Postkarte auf 1907. Fachleute rätseln darüber, ob es sich bei der Verfärbung der Kuppel des Michels um eine dem Zeitgeschmack entsprechende Gestaltung oder die Folge der Besiedelung mit dem zu dieser Zeit auf Kupferdächern weit verbreiteten Bakterium *Clostridium Tetani* handelt.

KOSTENERSPARNIS DURCH FREIGABE DER FOTORECHTE VOM EIFFELTURM

Veröffentlicht von Anne-Luise Liefchen



Jährlich strömen Millionen Besucher zum Pariser Wahrzeichen, dem Eiffelturm. Sobald es dunkel wird, erstrahlt das imposante Bauwerk über der Metropole dank seines raffinierten Beleuchtungssystems. Aber kaum einem ist bekannt, dass Fotos vom Eiffelturm bei Nacht nur mit Erlaubnis und dem Recht von der „Société d’Exploitation de la tour Eiffel“ gemacht

werden dürfen. Da die Lichtinstallation seit 1980 als Kunstwerk geschützt ist und damit das Urheberrecht beim Künstler liegt, gibt die Stadt Paris jährlich mehrere Millionen Euros im Jahr für deren Bewachung aus. Damit Touristen keine Fotos bei Nacht machen können. In Frankreich gilt bis 100 Jahre nach dem Tod eines Schöpfers das Urheberrecht. Da die Stadt Paris allerdings diese Kosten nun einsparen möchte, hat sich die Stadtverwaltung dazu entschieden, eine neue Lichtanlage installieren zu lassen, um die polizeiliche Bewachung des Eiffelturms einzusparen. Der Künstler der bisherigen Lichtinstallation, Pierre Bideau, hat sich mit einer einmaligen Entschädigungszahlung einverstanden erklärt.

AMAZON IST AUF DEM LAND TEURER ALS IN DER STADT

Veröffentlicht von Jens Lauerer



Internetversandhändler wie z.B. Amazon zahlen in den USA in ländlichen Gebieten schon seit 2012 deutlich höhere Steuern als in Großstädten – als Ausgleichabgaben.

Bereits 2012 hat Donald Trump in seiner ersten Amtszeit als Präsident mehrere Gesetze eingeführt, die dem Internetversandhandel das Leben schwermachen. So sollen Versandhändler wie z.B. Amazon deutlich mehr Steuern zahlen – vor allem in den ländlichen Gebieten. Auf dem Land wird der Internetversandhandel am meisten genutzt. Um die kleinen Geschäfte auf dem Land zu unterstützen hatte Donald Trump 2012 die Ausgleichzahlungen in den USA eingeführt.

Mit diesen Ausgleichssteuern sollte verhindert werden, dass durch den Internetversandhandel immer mehr Geschäfte schließen müssen. Die Menschen bestellen lieber im Internet und lassen sich die Waren nach Hause kommen, als selbst in einen Laden in der nächstgrößeren Stadt zu gehen. Besonders auf dem Land hat dieses Verhalten dazu geführt, dass die kleinen Geschäfte wegen mangelndem Umsatz aufgeben und schließen mussten.

Wie der Internetdienst „Another“ berichtet, wurden durch die Steuergesetze bereits vor 6 Jahren angepasst und die Internetversandhändler damit seit Jahren stärker belastet. Der Aktienkurs brach bei der Einführung der Gesetze ein und Amazon büßte seit dem fast 50 Milliarden Dollar an Marktwert ein. Um diese Verluste auszugleichen musste Amazon auf dem Land seitdem deutlich höhere Preise verlangen, als in den Großstädten, teilte der Konzernchef Jeff Bezos im Januar 2013 mit. Die Steuerbilanz des Jahres 2012 sei verheerend gewesen.

Bezug: <https://www.zeit.de/wirtschaft/2018-04/us-steuerpolitik-probleme-donald-trump-angriff-amazon>

NEUER SLOGAN FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN – ABSCHIED VOM ECHTEN NORDEN

Veröffentlicht von Sonja Müller



Erst 2014 musste sich die Bevölkerung Deutschlands von dem bisherigen Claim „Land der Horizonte“ verabschieden, als dieser vom neuen Slogan „Der echte Norden“ abgelöst wurde. Doch nun ist auch mit diesem Slogan Schluss. „Der Slogan ‚der echte Norden‘ hat einfach für zu viel Verwirrung gesorgt.

Besondere unsere skandinavischen Besucher waren

oft irritiert, wenn sie die Grenze zu Deutschland überquerten,“ so die Pressesprecherin des Touristik- und Seefahrtsverband Schleswig-Holstein Tineke Tammen. „Wir haben zudem immer wieder Anrufe von besorgten Dänen bekommen, die nun die berechtigte Angst hatten, im falschen Norden zu leben“. Auch Niedersachsen bereitet dem Land Schleswig-Holstein, seit Einführung des Slogans im Jahr 2014, immer wieder Probleme. Da Niedersachsen sich deutlich im Recht sieht und sich auch als der echte Norden betiteln möchte, gab es seitdem mehrere Gerichtsverhandlungen und Prozesse. Doch wer ist nun der echte „echte Norden“? Schleswig-Holstein auf jeden Fall bald nicht mehr. Ein neuer Slogan ist zwar noch nicht gefunden, aber in der engeren Auswahl sind schon „Schietwetter ahoi!“, „Land der Frühaufsteher“ und „Das Beste am Norden“.

PETA WILL POKEMON GO VERBIETEN!

Veröffentlicht von Henrieke Rothenherr



Pokémon ist aus den heutigen Kinderzimmern nicht mehr wegzudenken. Ob in der TV-Serie, in Kinosälen oder in Handheld-Videospielen – die kleinen “Taschen-Monster” begeistern Jung und Alt. Längst hat Nintendo mit “Pokémon Go” auch den Smartphone Markt erobert – mit neuester Augmented Reality Technologie. Zu Hunderten

ziehen die Menschen durch die Landschaft, auf der Suche nach den seltensten und mächtigsten Pokémon. Doch wie eine Studie der University of Parkerton kürzlich bekannt gab, birgt der Drang nach einer vollständigen Sammlung Gefahren.

PETA, die größte Tierschutzorganisation weltweit, reagiert auf diese Studie und warnt davor, dass sich die Grenzen von Realität und Virtualität vermischen. Linda van Deklag, ein angesehenes Mitglied bei PETA, möchte mit ihrer Kampagne den Menschen die Augen öffnen: “Die Menschen unterscheiden nicht mehr, ob es ein reales Lebewesen ist oder ein virtuelles. Sie wollen auch echte Tiere fangen und sammeln. Die Hemmschwelle sinkt. Der Bestand der Rotwackler-Fledermaus im Limbacher Forst ist seit der Veröffentlichung von Pokémon Go dramatisch zurückgegangen.”

An ihrem Stand in der Fußgängerzone der Innenstadt von Detmold spricht sie die Menschen direkt auf die Problematik an. Hier sammelt sie Unterschriften für eine Petition zum Verbot von Spielen wie Pokémon Go, die sie im Frühjahr beim “Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit” einreichen möchte.

“Es wird ein harter Weg, aber wer sich einmal mit der Rotwackler-Fledermaus beschäftigt hat, weiß, was für ein intelligentes Wesen sie ist.”, sagt Linda van Deklag, die ihren Kampf um gefährdete Tiere so schnell nicht aufgeben wird.

STUDIE BELEGT: ZUCKER IST EIN HEILMITTEL

Veröffentlicht von Jens Lauerer



Die Industrie verdient eine Menge Geld mit dem Verkauf von Zucker-Ersatzstoffen. Da ist es zwar verständlich, dass Zucker als gefährlich für die Gesundheit dargestellt wird. Doch selbst vor gefälschten Studien wird dabei nicht Halt gemacht. Dabei wird Zucker in der Medizin erfolgreich als Heilmittel eingesetzt, wie neueste Studien beweisen.

Ja, der Genuss von Zucker hat einen schlechten Ruf! Viele Krankheiten werden durch einen erhöhten Konsum von Zucker ausgelöst. Aber: Zucker ist in Wirklichkeit gesund! Der Körper nutzt Zucker als schnelle Energiequelle, denn nach seinem Genuss geht er direkt in das Blut über und versorgt den Körper dort mit Energie, wo sie am Nötigsten ist, zum Beispiel in den Muskeln oder im Gehirn.

Auch in der Medizin wird Zucker als Heilmittel und Medikament verwendet. Er hat eine konservierende Wirkung, weil er Bakterien und Mikroorganismen abtötet. Das machen sich Ärzte zu Nutze, wenn sie Brandwunden oder Infektionen bekämpfen wollen.

Aber Zucker macht auch glücklich! Schon nach dem Genuss der optimalen Dosis von 2,5 Esslöffeln Zucker (oder alternativ von 60 Gramm einer Süßigkeit) fühlt sich der Mensch deutlich fitter, glücklicher und das Gehirn kann leichter Höchstleistungen vollbringen. Zucker ist der Brennstoff für eine gute Denk- und Lernleistung.

Weitere Informationen unter www.heilung-durch-zucker.de, beruhend auf einer Studie der Fixsuess AG Zucker Import und Export, Nordstrasse 18, 12345 Suesdorf

TIKTOK-FOLLOWER RETTEN STUDENTIN DAS LEBEN

Veröffentlicht von Henrieke Rothenherr



Vor einigen Wochen entging eine Tauchergruppe des meeresbiologischen Instituts der James Cook University (Australien) knapp einem Giftanschlag durch den Blauringoktopus – einem der giftigsten Tiere der Welt.

Bei einem Forschungsausflug entdeckten die 19-jährige Biologiestudentin Kaitlin-Marie und ihre Kommiliton*innen einen kleinen Oktopus mit hell leuchtenden Farben. Sie hoben ihn aus dem Wasser und reichten ihn herum, um die schimmernden blauen Ringe des handtellergroßen Tieres eingehend zu betrachten. Als Kaitlin-Marie das Video auf TikTok stellte (https://www.t-online.de/tv/internethits/id_85186312/hochgiftig-tourist-spielt-mit-todes-oktopus.html), bekam sie viele erschrockene Kommentare von ihren Followern. Das niedliche Tier war nämlich keineswegs harmlos, sondern in der Region bekannt dafür, bis zu 26 Leute auf einmal vergiften zu können. Die Studentin reagierte sofort und setzte den Oktopus wieder frei. In einem zweiten Video beruhigte Kaitlin-Marie später ihre besorgten Follower und erklärte, dass ihr nichts zugestoßen sei.

Die Studentin und der Rest ihrer Tauchergruppe konnten sich ihr Glück gar nicht erklären. Vielleicht spürte das Tier, dass die Studierenden nur neugierig waren und griff deshalb nicht an. Dennoch hatten sie aus dieser Begegnung gelernt, dass auffällig leuchtende Farben bei Tieren oft ein Hinweis auf ihre Giftigkeit sind! Dieses Phänomen heißt Aposematismus.

WINNWEILER BENENNT GYMNASIUM IN MARK-FORSTER-SCHULE UM

Veröffentlicht von Anne-Luise Liefchen



Mark Forster ist einer der bekanntesten deutschen Popstars im Musik-Business. Die Alben des Sängers aus der pfälzischen Provinz erreichen seit Jahren Gold- und Platin-Status. Sein Heimatort Winnweiler ließ ihm daher jetzt eine ganz besondere Auszeichnung

zukommen: Der Ort benannte die dort ansässige Schule kurzerhand von Wilhelm-Erb-Gymnasium in Mark-Forster-Schule um.

„Unglaublich, viele Jahre bin ich hier zur Schule gegangen und jetzt trägt sie tatsächlich meinen Namen!“ Sänger Mark Forster, der mit echtem Namen Mark Ćwiertnia heißt, kann es immer noch nicht glauben. Am offiziellen Pressetermin der Eröffnung der neuen Mark-Forster-Schule in Winnweiler ist der Star als Ehrengast geladen und fühlt sich „gerührt und geehrt“.

Für den Schulleiter Ralf Schäfer war der Namenswechsel ein schon seit Langem fälliger Schritt: „Hier in Winnweiler sind wir wahnsinnig stolz, dass ein Schüler von uns so große Erfolge im Pop-Business feiern kann.“

Auch Ortsbürgermeister Rudolf Jacob kann sich dieser Ansicht nur anschließen: „Mark Forster ist für viele unserer Bürgerinnen und Bürger ein Vorbild. Mit dem neuen Schulnamen zeigen wir unseren Kindern: Ihr könnt das auch schaffen.“

Bisher war das Gymnasium nach dem Arzt und Professor für Innere Medizin, Wilhelm Erb, benannt. Mit dem neuen Namen möchte die Schule nun auch ihren inhaltlichen Schwerpunkt verlagern, wie der Schulleiter Schäfer ausführt: „Wir haben eine Reihe an neuen Instrumenten angeschafft und werden den Musikunterricht ab sofort deutlich verstärken. So wird die Mark-Forster-Schule zur Talentschmiede von morgen.“

UNSERE AUTOR*INNEN IM ÜBERBLICK

- **Tom-Christian Röhrau:**

Ressorts: Regional, Sport, Unterhaltung, Welt, Gesundheit, Wissen, Kultur, Wirtschaft, Stars & Styles

- **Anne-Luise Liefchen:**

Anne-Luise Liefchen – Jahrgang 1940 – ausgebildete Journalistin, Expertin für Geschichte und Weltgeschehen, schreibt Beiträge für die renommiertesten Geschichts- und Politik-Magazine wie „ZEIT“, „Spiegel“, „Deutsche Geschichte“ und „Damals“ – seit 1960 als Redakteurin bei Supernews-SH, Gründungsmitglied

- **Sonja Müller:**

Ressorts: Regionales

Sonja Müller – Jahrgang 1998, Studium Journalismus & Unternehmenskommunikation (B.A.) in Iserlohn, Tätigkeiten beim Zürcher Tages-Anzeiger, Landbote und Badischen Nachrichten, Herausgeberin und Autorin der Reihe „Kommunikation im Beruf“ des UVK-Verlags

- **Mia-Sarah Idano:**

Ressorts: Regional, Stars & Styles, Unterhaltung, Tierwelt. Sport, Technik, Wissen

Mia-Sarah Idano - Jahrgang 1998 - studierte an der Humboldt Universität Berlin Medienwissenschaften mit dem Abschluss „Master of Media“. Nach einem zweijährigen Volontariat in der Computer-Bild Redaktion entdeckte sie ihre Leidenschaft für Computer- und Videospiele. Seit 2012 arbeitet sie bei SuperNews SH.

- **Henrieke Rothenherr:**

Ressorts: Welt, Wirtschaft, Allgemein, Tierwelt, Wissen, Gesundheit

Henrieke Rothenherr - Jahrgang 2000 - machte mit 16 das Abitur und studierte in nur 2 Jahren den Studiengang "Nachrichten" mit dem Abschluss "Master of News" an der Universität Kiel - seit 2018 bei Supernews-SH als Redakteurin

- **Steffen Ehlersen:**

Ressorts: Kultur, Technik, Unterhaltung, Wissen, Gesundheit

Steffen Ehlersen, Jahrgang 82 - viele Jahre Chefredakteur der "Zeit" - Buchautor des Bestsellers aus dem Jahr 2018 "Da kommt die Welle" - seit 2016 freier Redakteur bei verschiedenen überregionalen Tageszeitungen.

- **Jens Laueringst:**

Ressorts: Kultur, Gesundheit, Gesellschaft, Wirtschaft, Verkehr

Jens Laueringst, Jahrgang 1970, Studium der Publizistik an der Europa-Universität Flensburg mit anschließendem Volontariat beim Kieler Express.

Langjährige journalistische Tätigkeit im In- und Ausland. Gründungsmitglied und leitender Redakteur bei Supernews-SH sowie Pressesprecher bei der Fixsuess AG Zucker Import und Export

IMPRESSUM NEWS-PORTAL

ALLE NEWS - RUND UM DIE UHR



Studie belegt: Zucker ist ein Heilmittel

Die Industrie verdient eine Menge Geld mit dem Verkauf von Zucker-Ersatzstoffen. Da ist es zwar verständlich, dass Zucker als gefährlich für die Gesundheit dargestellt wird. [...]

Impressum

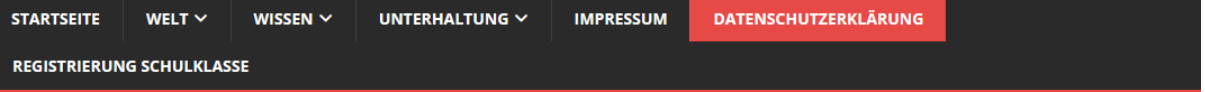
Verantwortlich für diese Seite:

Supernews-SH GmbH
Megastraße 12
24794 Tausendseelen

Verantwortlich für die Artikel sind die jeweiligen Autoren:

DATENSCHUTZERKLÄRUNG NEWS-PORTAL

ALLE NEWS - RUND UM DIE UHR



Datenschutzerklärung

Der Datenschutz ist uns, den Supernews-SH sehr wichtig, deswegen verarbeiten wir hier keine Daten.

Studie belegt: Zucker ist ein Heilmittel

Die Industrie verdient eine Menge Geld mit dem Verkauf von Zucker-Ersatzstoffen. Da ist es zwar verständlich, dass Zucker als gefährlich für die Gesundheit dargestellt wird. [...]

IMPRESSUM

Stand: Juni 2026

Bibliotheken SH

Stabsstelle Bibliothekspädagogik/ Arbeitsstelle Bibliothek und Schule

Alte Kieler Landstraße 99, 24768 Rendsburg

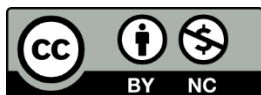
Ansprechpartner*innen:

Kathrin Reckling-Freitag

reckling-freitag@bibliotheken-sh.de

Birthe Ruschmeyer

ruschmeyer@bibliotheken-sh.de



Diese Arbeitshilfe steht unter Creative Commons Lizenz CC BY NC 4.0:

Der Urheber muss genannt werden.

Die Inhalte dürfen genutzt, geteilt und verändert werden.

Die Inhalte dürfen nicht kommerziell genutzt werden.